

Arbeitsgespräch | 17.11.2014 |

Die Dritte Partei des Westfälischen Friedenskongresses

Beginn: 14.30 Uhr; Ort: Mörsersaal der Universitätsbibliothek (2. OG des historischen Gebäudeteils), Alte Münze 16/Kamp

Das Arbeitsgespräch nimmt mit der sogenannten Dritten Partei eine bislang in der Forschung unterrepräsentierte Gruppe kompromissbereiter reichsständischer Gesandtschaften des Westfälischen Friedenskongresses (1643–1649) in den Blick. In einer Krisenphase des Kongresses im Sommer 1647 gelang es offenbar eben jener Gruppe nach Abreise des kaiserlichen Prinzipalgesandten Trauttmansdorff die Verhandlungsführung in die Hand zu nehmen und somit erheblich zum erfolgreichen Abschluss des Westfälischen Friedens beizutragen. Wie dies konkret gelang, ist eine zentrale Frage, die das Arbeitsgespräch verfolgt. Weiterhin gilt es, die Gruppe der Dritten Partei konkreter als bislang zu definieren und nach den Loyalitätsverhältnissen und der Vernetzung der Gesandten zu fragen. Wie waren sie untereinander und mit anderen Gesandtschaften, wie zum Beispiel die der ausländischen Kronen und der des Kaisers verbunden? Warum die Dritte Partei in der Forschung trotz ihrer großen Bedeutung für den positiven Ausgang des Friedenskongresses bislang kaum Aufmerksamkeit erfahren hat, ist eine weitere Frage, die am 17. November zur Diskussion stehen wird.

Die Bonner Historikerin Maria-Elisabeth Brunert, die seit vielen Jahren im Editionsprojekt der Acta Pacis Westphalicae u.a. reichsständische Kongressakten ediert und auswertet, wird Aspekte ihrer Arbeiten vorstellen. Christoph Nonnast (Jena) wird von seinem Promotionsvorhaben zur Sachsen-Altenburger Gesandtschaft berichten, die offenbar eine Schlüsselrolle innerhalb der Dritten Partei einnahm. Volker Arnke (Osnabrück) schließlich wird eine von Siegrid Westphal (Osnabrück) entwickelte Projektidee skizzieren, die ein geplantes Vorhaben zur Erforschung der Dritten Partei darstellt. Das eingeladene Fachpublikum ist zu intensiver Diskussion aufgerufen.

Für Rückfragen und bei Teilnahmeinteresse:

Volker Arnke M.A.

Universität Osnabrück | IKFN

Neuer Graben 19/21

49074 Osnabrück

Mail: varnke@uni-osnabrueck.de